

70. Gemeindeblatt Jan/März

1*9*9*4

Auflage
50 Stück

der

KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN
TAGE



Zweig



Wels

Staatlich anerkannte
Religionsgemeinschaft
(lt. BGBl. Nr. 229 v. 27. Sept. 1955)

Eleonora



Andreas



... eine ökumenische Eheschließung,
die „Schule“ – machen könnte! (57)

DAS BUCH JUNALLERWA

Der Bericht von den Junallerwas, den 4 x 24 Stunden entnommen, der vom Volk der Schmidls in den Tagen des Jahreswechsels gefunden und erlebt wurde.

1. Kapitel

Ein Bericht aus den Händen Thiras.- Junallerwas sind alleinstehend.- Die Vorbereitungen wandern in den Köpfen und zu den Bäuchen.

1. Und nun gehe ich, Thira, daran einen Bericht von den fröhlichen, fleißigen, gläubigen, lustigen, hilfsbereiten, liebevollen Besuchern zu geben, die in dieses kleine Stückchen Land geführt wurden.

2. Und diese jungen Leute kamen noch ohne Familien, da sie in der Wildnis noch keinen Ehepartner gefunden hatten.

3. Und es begab sich, wir wußten, daß sie großen Hunger haben würden. Und wir hatten Mitleid mit ihnen und sprachen zu Oliver, Brigitte, Andrea und David.

4. Geht hin und nehmt Vieh, männlich und weiblich von ein paar Gattungen und vor allem auch Körner in großen Mengen, ja siehe auch Nudeln, Gemüse Obst, Milch, Paradiescreme und vieles mehr.

5. Und siehe, sie und ihre Mitesser wurden gesegnet mit viel Hunger und Spaß und Eifer beim Kochen und Essen.

2. Kapitel

Im Kuhstall.- Das Volk wird belehrt.- Erste Schnarchwarnungen.- Denise erscheint.- Die Wildnis wird erkundet.- Unsere Freude ist voll.- Jahreswechsel mit Freuden.

1. Und es begab sich: Als das Volk am ersten Abend nach dem Essen im Kuhstall zusammengetrieben worden war kamen zwei zurückgekehrte Missionarinnen an die Tür.

2. Und sie lehrten eifrig und ohne Unterlaß das Volk die Grundsätze des Liebens, des Mithelfens, Talente teilen und der Entscheidungsfreiheit. Und Clyn gedachte der Schnarcher. Und es gab unter ihnen kaum Schnarcher bei Tag.

3. Und Denise erkannte, daß wir ein erwähltes und verspieltes Volk waren. Und

siehe unsere Freundschaften vertieften sich: Wir hatten zwar keine Kureloms und Kumoms, doch die Spiele waren uns nützlich, besonders als wir Kureloms und Kumoms spielten um einander besser kennenzulernen.

4. Und es begab sich: Wir boten ihnen an in die Schartner Wildnis hinauszuziehen, ja, in den Teil wo noch nie zuvor ein Marsmensch gewesen war. Und es begab sich: Ich ging vor ihnen her und sprach mit ihnen, als ich mich in einem Wollschal befand, und gab Anweisung, wohin sie ziehen sollten.

5. Und es begab sich: am nächsten Tag- so wie jeden Morgen- studierte alles Volk gemeinsam in den Aufzeichnungen Nephis und seiner Nachkommen.

6. Und es wurden große und wunderbare Werke von den Nachfolgern Jesu vollbracht: Ja, sie halfen und erfreuten einander beim Kochen, Parfümieren, Dekorieren, Tanzen (afrikanisch und amerikanisch), Schifahren, Lachen, Spielen, Plaudern, und vieles mehr.

7. Und so verging der Abend des einunddreißigsten Tages des letzten Monats des dreiundneunzigsten Jahres beim Tanzabend im Welser Gemeindehaus der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Und auch der erste Morgen des vierundneunzigsten Jahres verging. Und es gab viel Freude, Spiele, und natürlich ewiges Tanzen zu erwählter Musik von Robin.

3. Kapitel

Fische und Brote.- Ankunft des weißen Elefanten.- Patricks Diskussionen.- Musikalische Ehevorbereitung.

1. Und als sie am nächsten Mittag erwachten rochen sie die wunderbare Energievermehrung des Holzes auf welchem Fische brieten. Sali Hasanbegovich und sein Sohn Admir waren aus dem fernen Bosnien gekommen um uns ihre Freundschaft zu

erweisen. Und wie gesegnet waren wir durch ihr liebevolles Beispiel!

2. Und es begab sich.: Wir hatten am Nachmittag Schwierigkeiten aus dem vielfältigen Angebot zu wählen.

3. Denn es sammelte sich eine große Menschenmenge des Volkes Junallerwas rings um Phil Colton, der sich im Kuhstall befand; und sie verwunderten sich und staunten miteinander und zeigten einander den großen und wunderbaren Wandel, der stattgefunden hatte.

4. Und es gab auch Gespräche über diesen weißen Elefanten, von dessen Ankunft das Zeichen gegeben worden war.

5. Und es begab sich: Groß war die Freude derer die die Regeln des Spieles beachteten, denn sie wurden alle reichlich beschenkt.

6. Und ein Teil des Volkes hatte sich ins Land der grünen Möbel begeben um dort die alten Schriften der Nephiten und Lamaniten zu studieren; denn wir verglichen alle Schriften mit uns, damit wir davon Nutzen hätten und lernen könnten.

7. Und am Abend des ersten Tages des neuen Jahres kam ein singendes Ehepaar aus dem verheißenen Land. Und sie lehrten uns vieles über Glaube, Hoffnung, Liebe und Ausdauer.

8. Und wir waren erfüllt von ihrem Humor, ihrer Liebe und den Stimmen die aus dem innersten ihres Herzen kamen.

9. Und wir gedachten der Tacos.

10. Und es begab sich: Es war noch eine Zeit des Tanzens, Sportelns, Lachens, Spazierens und Geschirrwaschens.

11. Nun siehe: Clyns Haare fielen damit Menschen Haarschneiden lernen können, und Menschen sind damit sie dabei Freude haben können.

11. Und noch vieles mehr drang an meine Ohren. Doch kann nicht alles niedergeschrieben werden. Denn ich bin so gemacht, daß ich wegen meiner Unvollkommenheiten nicht Zeit habe alles zu schreiben. Doch siehe: Narren spotten aber sie werden trauern.

4. Kapitel

Fasten, Beten und Zeugnisse.- Missionare werden in die nähere Umgebung

ausgesandt.- Die Letzten Tage werden voll ausgenutzt.- Abschied.

1. Und es begab sich: die Gemeinde versammelte sich früh, um zu fasten und zu beten und miteinander über das Wohlergehen ihrer Seele zu sprechen.

2. Und Nächstenliebe ist langmütig und wohlwollend und neidet nicht und ist nicht aufgeblasen, sie sucht nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, denkt nichts Böses und freut sich nicht am Übeltun, sondern freut sich an der Wahrheit; sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erduldet alles.

3. Und unsere Seele war von überaus großer Freude erfüllt; darum regte sich in uns der Wunsch, auch unser Freunde mögen daran teilhaben; denn wir wußten, daß dies begehrenswerter ist als alles andere. Und wir gingen und fuhren zu vielen Freunden der Schmidls um ihnen frohe Botschaften zu bringen.

4. Und wir wurden liebevoll empfangen, und siehe unsere Liebe wuchs über die Maßen. Und wir lebten in Frieden mit schöner Musik und Gesprächen, bis es Nacht wurde.

5. Und es wurde Morgen: der letzte Tag. Und die Junallerwas wußten, daß sie bald Abschied nehmen mußten. Und sie blieben noch bis spät abends und erfreuten sich am Essen, Putzen, Plaudern, Auswerten und Spielen. Und wir ließen die Augen rings über die Menge gehen, und siehe, die Schlafsackhüllen waren mit Schlafsäcken gefüllt.

6. Und so endete der Bericht über das Volk Junallerwa im eigenen Bett.

IMPRESSUM:

Ing. N. Willmann, Zweigpräsident
J. Darhuber, Koord. u. G. Chronik
M. Weissensteiner, Reprodukt.
M. Reiningger, Vervielfältigung
fernmündl. erreichbar So, vorm.:
tel. 07243 / 63718

nachrichtlich aus Salt Lake City: dem (noch jugendlichen) Ehepaar Ed. u. Helga Gappmayr wurde am 23.2.94 das 27. (!) Enkelkind, eine Andrea - geboren. Wir gratulieren !

Julia Schmidl und ihr Missionsfeld.

... " Dies ist seine Kirche, die einzig wahre und lebendige KIRCHE ! Das BUCH MORMON ist wahr ! "

Dieses aussagekräftige Bekenntnis schließt sich würdig an die inspirierte " NEUFASSUNG des BUCH-es MORMON "Hirrer, eben v. Missionsfeld heimgekehrten, leiblichen Schwester Thir - an, --- was alles - sich " in der " SCHATNER WILDNIS " zum Ende des Jahres 1993 zugetragen hat . - und, wir können dessen sicher sein: beide setzen, hier wie dort, ihre Missionstätigkeit fort.

DRESDEN
Neustadt und Altstadt von SW
Neustadt and Altstadt viewed from the
south-west
Вид с юго-запада на новые
и старые районы города

10.1.94



Alles Liebe zum Geburtsstag!!

Liebe Schwester, lieber Bruder Darhuber!

Vielen Dank für die ge-
meinschaftliche + tief!
Ich bin froh, daß es auch
gut geht. Jesus Christus
lebt. Dies ist seine Kirche,
die einzig wahre und
lebendige Kirche! Das
Buch Mormon ist wahr!

*Ich bin dankbar für eure Freund-
schaft!*

Julia

AN DARHUBER

Pühlhoferweg 1

4600 WELS

Österreich

P 2/83 IV-14-483 2297 D 546

Verlag Görtz, 4732 Bad Frankenhausen/Kyffh.

Vor der Zerstörung durch anglo-amerikanische Bomber am 13. Februar 1945
Foto: Hahn
Archiv: Deutsche Fotothek Dresden
DDR 0,25 M



Schlaffenland



Denise Stürd

Am 5.2.1994 um 14.⁰⁰ begann die Faschingsfeier der PK-Kinder. Es war super. Viele Kinder und auch einige Erwachsene waren in der Kirche und konnten den Beginn der Party kaum erwarten. Endlich konnten wir mit einem Anfangsgebet von Timo Eichler be-
ginnen. Dann mußten wir Kinder viele Luftballone aufblasen um mit unserem ersten Spiel beginnen zu können. Die Zeit ver-
ging und wir Kinder wurden hungrig deshalb wurde es Zeit fürs "SUPER BUFFET". Leider mußten wir hungrigen Kinder eine Mauer starker Männer durchbrechen um ans BUFFET zu gelangen. Wir hatten alle noch sehr viel Spaß und amüsierten uns prächtig.



..... auch diesen

Beitrag hatte -
unsere jugend-
liche Mitarbeiterin

- Denise -

(wie schon frühere)
gleich am nächsten
Tag eingebracht,
wodurch ihr der
Ehrentitel einer
"fliegenden

Reporterin" zuer-
kannt werden müßte !

Auch der nächste Be-
richt von der

JUGENDTEMPELWOCHE
IN FREIBERG

kam überraschend so
schnell in meine Hän-
de; dies sollte bei
bei allen Mitarbei-

tern "Schule" machen; dies umsomehr, da alle Eingänge in zeitlicher Folge im GEMEINDEBLATT und in der GEMEINDE - CHRONIK aufgenommen werden. ---

Leider ist mein "Aktionsradius" aus gesundheitlichen Gründen sehr eingeschränkt, um bei allen Aktivitäten selbst teilzunehmen und auch Bilder beizubringen, weshalb ich mehr denn je auf die Mitarbeit aller angewiesen bin.

Euer Bruder Hannes

Jugend-Tempelwoche in Freiberg

vom 21.2. - 25.2.'94

Um 8 Uhr mußten sich die Teilnehmer für die TEMPELWOCHE- in FREIBERG bei der Linzer Gemeinde treffen; leider gab es ein paar Verspätungen, deshalb fuhren wir erst um 9 Uhr ab. Die Fahrtaufteilung war sehr gut geplant und jeder hatte einen gemütlichen Platz bekommen. Die Fahrt nach Freiberg kam uns sehr lange und langweilig vor. Es gab wenige oder fast keine Toiletten auf der Reise.... deshalb hielten wir immer bei einem Wald an, -- um unser "Geschäft" zu verrichten. Bei einer kleinen Auto- panne half Bischof Till dem armen Autofahrer aus der Patsche; sonst gab es nichts besonderes. Trotz eisiger Straße und schlechtem Wetter kamen wir um 17 Uhr 10 beim Tempel an.

Alle Jugendlichen und auch alle Erwachsenen waren sehr froh als sie bei der Ankunft ein warmes Essen zu sich nehmen konnten. Nach dem köstlichen Essen versammelten wir uns im Speiseraum, um am FAMILIENHEIMABEND teilzunehmen. Den Heimabend leitete Raphael, er hatte ein Versteigerungsspiel vorbereitet, - es war s u p e r ! Jeden Tag mußten wir um 6 Uhr 30 aufstehen, um rechtzeitig beim Frühstück zu erscheinen.

Dann ging die erste Gruppe mit ihrer Begleitperson in den T E M P E L , um die T A U F E für die V E R S T O R B E N E N zu verrichten. Derweil die erste Gruppe im Tempel war, hatte die zweite - Freizeit. Wir hatten noch viel mehr erlebt, - leider kann ich das nicht alles aufschreiben; " danke " für Ihr Verständnis!



.... so weit unsere brave
D e n i s e , - von der ein
Besucher an meinem Kranken=
lager kürzlich feststellte:
← " das Mädchen mit dem
- Madonnenblick !.....

Wir wünschen Dir, liebe
D e n i s e :
" Schöne Osterferien ! "
und ein " Danke schön ! "

H.D.

POLTERABEND UND HOCHZEIT FÜR ELEONORA RAMMER UND ANDREAS PLOIER

Am 25. Feb. 1994 fand abends ein "Polterabend" statt, der in liebe- und mühevoller Weise von Sw. Ortmaier und ihren Töchtern vorbereitet wurde. Wie fast immer verspätet begann der Abend nach der Begrüßung der vielen Gäste und der Verwandten des Brautpaares mit einem Gebet von Thira. Anschließend sangen Carmen, Deborah, Sarah und Sophia zur klavierischen Begleitung von Sarah ein Lied, danach gab es einige besinnliche Worte für Elli und Andreas von Br. Willmann. Weiter gings mit einem frei vorgetragenen Lied von Vera und danach überreichte Günther Eidher der Braut und dem Bräutigam je eine Ehtauglichkeitsurkunde von der

euronationalen Ehtauglichkeitskommission. Eine ausführliche und wortreiche Begründung der Kommissionsentscheidung ging der Verleihung voraus. Danach trugen Geschw. Plattner einen volkstümlichen Sketch vor, anschließend eröffnete das Brautpaar den "bewegten" Teil des Abends mit dem Eröffnungstanz. Tanzspiele und das köstliche Buffet sorgten neben kultivierter Musik und Tanz für frohe Stunden.

Alles in allem war es ein optischer, kultureller, unterhaltsamer und kulinarischer Genuß der besonderen Art.

Bei ausgezeichnetem Wetter fand am Samstag, den 5. März 1994, um 14:00 die Hochzeit von Sw. Rammer und Andreas Ploier in der Kirche in Thalheim statt. Die Verwandten, Gäste und Besucher trafen schon vorher ein. Familie Mayer aus Linz erprobten noch die Orgel und die Akustik in der Kirche, und so begann pünktlich der Einzug in die Kirche mit Begleitung der Blasmusik. Bei der Begrüßung erklärte Pater Arno, daß es ein gemeinsamer Hochzeitsgottesdienst zweier Religionsgemeinschaften ist.

Aus nebenstehendem Programm ist ersichtlich, daß auch Deborah und Vera sehr aktiv an dem Geschehen mitgewirkt hatten.

Die Ansprache von Peter Eidher war besonders stärkend - durch die Zitate aus der Bibel, aber auch durch eine sehr klare Auslegung der Schrift. Seine Erfahrung als Ehemann und Vater waren spürbar und machten das Gesagte leicht annehmbar.

Pater Arno brachte bei seinen Ausführungen ein sehr schönes Beispiel mit einer Nelke und einer Rose, wobei er verglich, daß, wenn böse Worte zwischen den Ehepartnern fallen, es so ist, als ob Blätter von den Blüten ausgerissen würden. Die katholische Trauung führte Pater Arno durch.

Die beiden Lieder, die Br. Walter Mayer und seine Familie vortrugen, erfüllten die an sich sehr kalte Kirche mit warmer Musik, die vom Herzen kam. Die Segensworte von Br. Willmann waren persönlich für Elli und Andreas bestimmt, und so wird die Liebe und die Hoffnung aller Anwesenden für die beiden sie begleiten und ihnen für ihren Weg eine Stärkung sein.

Nach der Hochzeit und den Glückwünschen an das Ehepaar Ploier vor der Kirche fand ein Hochzeitsmahl und Abends ein Tanzabend statt, beides im Hotel Rosenberger. Danke für die Anteilnahme an diesem Geschehen als Zeichen der gegenseitigen Toleranz und der Akzeptanz zweier Religionen, die erst eine gemeinsame Feier möglich machten.

Nachtrag: über die Neuorganisation Pfahl Wien / Salzburg wird im nächsten GBl zu berichten sein.

norbert willmann

D.

Hochzeit Eleonora & Andreas

am 5. März 1994 in der Röm. Kath. Kirche in Thalheim

Der Trauungsgottesdienst wird gemeinsam von der
Römisch Katholische Kirche und der
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage durchgeführt.

Einzug in die Kirche

	Ministranten
	Pater Arno, Peter Eidher und Norbert Willmann
	Andreas mit Zubraut
	Verwandte und Gäste
	Eleonora mit Brautführer
Begrüßung:	Pater Arno
Lesung:	Deborah
Musik:	Musikkapelle
Ansprache:	Bruder Peter Eidher
Lied:	Bruder Walter Mayer "Vater unser"
Ansprache:	Pater Arno
Gemeinsames Lied:	"So nimm denn meine Hände"
Trauungsakt:	Eheversprechen & Spruch B
Bestätigung:	Pater Arno
Lied:	Familie Mayer "All meine Gedanken"
Segnung:	Bruder Norbert Willmann
Gemeinsames Gebet:	Vater unser
Lieder:	Deborah und Vera
Musik:	Musikkapelle

Geburtstage 1994

JANUAR

- 4. Rammer Sarah
- 4. Schmidl Oliver
- 5. Prihoda Gertraude
- 5. Rammer Vera
- 5. Okuongen Solomon
- 7. Keldorfer Rahel
- 8. Beisl Simone
- 8. Krammel Werner
- 16. Eidher Ernestine
- 17. Darhuber Johanna
- 19. Keldorfer Rebecca
- 23. Eichmeir Harald
- 28. Hitzler Margarete

FEBRUAR

- 3. Bobrowska Jzabella
- 3. Dominik Josefa
- 8. Keldorfer Jana
- 10. Jdemudia Paul
- 15. Piermayr Johann
- 19. Teml Ruth
- 16. Baumgartner Elfriede
- 23. Eidher Peter

MÄRZ

- 1. Reisenbichler Reinhold
- 10. Planitzer Petra
- 11. Bobrowski Andrezej
- 12. Eichmeir Elfriede
- 15. Mayrhofer Florian
- 17. Eidher Timotheus
- 18. Schneider Katharina
- 21. Sams Cäcilia
- 23. Reisenbichler Julia
- 24. Schmidl Clyn
- 24. Esterer Dieter
- 24. Kräftner Andrea
- 26. Stürzl Rudolf
- 27. Reisenbichler Lisa
- 27. Rotheneder Luise

APRIL

- 1. Teso Gisela
- 2. Darhuber Johann
- 2. Zillner Janine
- 6. Eidher Doris
- 7. Sperrer James H.
- 8. Esterer Karl Heinz
- 12. Esterer Günther H.
- 13. Eidher Claudia
- 14. Bobrowska Malgorzala

- 17. Jaburek Brigitte
- 20. Darhuber Johann
- 25. Krammel Manuel
- 28. Jaburek David

MAJ

- 2. Korn Karl Heinz
- 4. Willmann Denise
- 4. Pingera Engelbert
- 20. Sturm Wilhelm
- 20. Willmann Angelika
- 25. Eidher Simon
- 31. Esterer Yannic
- 31. Unuarhemhen Eunice

JUNI

- 7. Schacherreiter Carmen
- 14. Eichmeir Helmut
- 20. Keldorfer Signot
- 21. Willmann Norbert
- 27. Schmidl Julia
- 29. Piermayr Christine

JULI

- 4. Wimberger Franz
- 6. Sperrer Christian
- 7. Eidher Fabian
- 11. Keldorfer Birgit
- 22. Stürzl Dominik
- 23. Heidenegger Inge
- 29. Krammel Regina
- 31. Esterer Voram

AUGUST

- 9. Fuchsthaler Benjamin
- 10. Pingera Hilda
- 12. Schmidl Sophia
- 13. Schacherrreiter Leila
- 13. Schmidl Robin
- 14. Esterer Karin
- 16. Willmann Jonathan
- 22. Zillner Helmut
- 23. Pingera Stefan
- 29. Korn Rosa
- 29. Teso Manuel

SEPTEMBER

- 2. Eidher Günther
- 2. Heidenegger Horst
- 2. Stöger Gerlinde
- 3. Aichenauer Karin
- 3. Jaburek Esther
- 7. Aichenauer Karin

- 12. Eigruber Irene
- 13. Pingera Wilhelm
- 15. Bachtrod Ralf
- 22. Beinrauch Helmut
- 26. Zillner Lisa Marie

OKTOBER

- 6. Gschwandtner Berta
- 7. Esterer Annette
- 8. Schmidl Perry
- 9. Ortner Eva
- 10. Unuarhemhen Rafael
- 11. Huemer Cäcilia
- 12. Fuchsthaler Maria
- 12. Huber Hilda
- 14. Kranner Elfriede
- 17. Perl Ingeborg
- 22. Rammer Deborah
- 24. Jaburek Rebekka
- 24. Schmidl Thira
- 25. Reisenbichler Doris
- 28. Garnarin Renate

NOVEMBER

- 5. Schmidl Brigitte
- 6. Stürzl Susanne
- 8. Schmidl Johann
- 9. Unuarhemhen
Nozacharias
- 9. Jaburek Jasmin
- 12. Landa Christian
- 17. Aguwa Benson
- 19. Ortmaier Elisabeth
- 23. Jaburek Rafael
- 24. Sperrer Valerie
- 25. Stürzl Denise
- 30. Ramadan El Bousty

DEZEMBER

- 2. Keldorfer Varnessa
- 5. Reisenbichler Daniel
- 8. Ploier Eleonore
- 11. Zillner Gerard
- 13. Schmeink Friedrich
- 14. Jaburek Alois
- 14. Eichmeir Dietmar
- 22. Willmann Josefina
- 25. Zillner Petra
- 29. Willmann Brian

**WIR
GRATULIEREN!**